

**Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Fakultätsrats  
29. November 2023, 14:15-16:55 Uhr, Seminarraum 2**

*Anwesend:*

Dekanin Prof. Richter, Prodekan Prof. Löhr, Studiendekan Dr. Kohler

Proff.: Braun, Dietrich, Hauschildt, Keßler, Kinzig, Saur, Wittekind

Wiss. Mitarb.: Blank, Alles, Langen (ab 15:30 Uhr), Dr. Munkholt, Rossa, Rath (ab 15:30 Uhr)

Stud.: Cichon, Heinrichs, Renz

Gleichstellung: Block

Protokoll: Nau

*Entschuldigt:* Prof. Rüggemeier

**1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Dekanin begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung festgestellt: TOP 9 Nachwahl Seminarvorstand (Vertreter\*in Hilfskräfte) entfällt.

**2. Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 18.10.23 und 8.11.23**

Die Protokolle der Sitzungen vom 18.10.23 und 8.11.23 werden ohne Änderungen genehmigt.

**3. Bericht der Dekanin**

Der Bericht der Dekanin findet sich als Anhang zum Protokoll (Anhang 1).

Ergänzend dankt Prof. Keßler Dekanin Richter für ihr Engagement bei der Beantragung der Finanzstelle.

**4. Bericht des Studiendekans**

Der Bericht des Studiendekans findet sich als Anhang zum Protokoll (Anhang 2).

**5. Bericht aus dem Senat**

Senator Saur berichtet aus dem Senat:

- Der Rektor dankte dem Studierendenparlament für ihr Israel-Statement.
- Die interne Akkreditierungskommission wurde aufgesetzt.
- Energiemonitoring: 20% Einsparung im letzten Winter bei Wärme, bei Strom nur 10%. Die neue universitäre Raumtemperatur liegt diesen Winter offiziell bei 20 °C.
- Der Studientag zum Thema Machtmissbrauch hat im Oktober stattgefunden, auch mit einigen Teilnehmenden der ETF.
- Entziehung von Doktorgraden in NS-Zeit: Die Entziehung wurde in vier weiteren Fällen offiziell zurückgenommen.
- Michael Hoch wurde einstimmig aufgefordert, erneut für das Amt des Rektors der Universität zu kandidieren. Die Wahlen finden am 25.1.2024 statt. Der Senat gratulierte Rektor Hoch außerdem zur Wahl zum „Rektor des Jahrzehnts“.
- Planungsprämissen für den universitären Wirtschaftsplan 2024: Weiterhin ist mit hohen Energiekosten zu rechnen, die Grundparameter der Planung bleiben aber unverändert inkl. relativ hoher Zuweisungen der Univ. an die ETF.

**6. Antrag Mittelbau auf geheime Abstimmung in Gremien der Fakultät mit gemischten Statusgruppen**

Rossa stellt anhand einer Tischvorlage den Antrag des Mittelbaus auf grundsätzliche geheime Abstimmung in den Fakultätsgremien vor. Dazu könnten zur Vereinfachung des Prozesses technische Möglichkeiten wahrgenommen werden sowie Ausnahmen von der Regelung festgelegt werden.

Die Dekanin unterstützt den Antrag, da im Rahmen der Prävention von Machtmissbrauch diese Regelung auch universitätsweit empfohlen wird. Die Studierenden unterstützen den Antrag ebenfalls. Die Beratung wägt ab zwischen Praktikabilität der Abstimmungen in den einzelnen Gremien und der Partizipation aller Teilnehmer\*innen ohne gruppenspezifische Zwänge. Eine Anschaffung von Abstimmungsgeräten wäre daher in Betracht zu ziehen. Generell sind Personalfragen auch jetzt schon immer geheim abzustimmen. Die Genehmigung der Protokolle kann nach allgemeinem Einvernehmen immer öffentlich abgestimmt werden. Anträge auf geheime Abstimmungen werden grundsätzlich angenommen.

Daher wird als vorläufige Lösung festgehalten, dass schon bei Veröffentlichung der Tagesordnung an die Dekanin der Antrag auf geheime Abstimmung gesendet werden kann, der dann in der Sitzung anonym bekannt gegeben wird, um einen öffentlichen Antrag in der Sitzung, der weiterhin möglich ist, vermeiden zu können. Dieses Vorgehen wird testweise auf die nächste FR-Sitzung am 20.12.2023 angewandt.

Mittelbauvertreter Rossa plädiert für eine prinzipielle Lösung, gibt das Ergebnis aber für die weitere Aussprache zunächst zurück in die Statusgruppe und dankt für die Diskussion.

#### **7. BK W3 PT/Religionspädagogik: Nachwahl wg. Befangenheit.**

Drei Mitglieder der Berufungskommission W3 PT/Religionspädagogik müssen wegen Befangenheit ausscheiden. Für die Nachwahlen stehen zur Verfügung:

- Prof. Wittekind (internes Mitglied) für Prof. Hauschildt;
- Prof. Nord (externes Mitglied, Würzburg) für Prof. Kumlehn;
- Prof. Zonne-Gätjens (stellv. externes Mitglied, FH Hermannsburg) für Prof. Lindner.

Die Suche nach geeigneten Kandidatinnen (Nachwahl zur Erhaltung der Parität) stellte sich wegen der Befangenheitsfrage als ausgesprochen schwierig innerhalb des überschaubaren Fachbereichs dar, zumal auch noch Gutachter\*innen im weiteren Verfahren angefragt werden müssen.

Geheime Wahl der Statusgruppe der Professoren:

*Stimmen Sie zu, Prof. Wittekind in die BK W3 PT/Religionspädagogik nachzuwählen?*

Angenommen. (ja: 5 – nein: 0 – Enthaltung: 1)

*Stimmen Sie zu Prof. Nord in die BK W3 PT/Religionspädagogik nachzuwählen?*

Angenommen. (ja: 6 – nein: 0 – Enthaltung: 0)

*Stimmen Sie zu, Prof. Zonne-Gätjens in die BK W3 PT/Religionspädagogik nachzuwählen?*

Angenommen. (ja: 6 – nein: 0 – Enthaltung: 0)

#### **8. Nachwahl der Mitglieder für den PA MBSt (Gruppen Mittelbau und Studierende)**

Geheime Abstimmung in den jeweiligen Statusgruppen:

Mittelbau: Daniela Langen, stellv. Sören Lorenzen. Angenommen. (ja: 2 – nein: 0 – Enthaltung: 0)

Studierende: Meris Haas, stellv. Caroline Cichon. Angenommen. (ja: 2 – nein: 0 – Enthaltung: 1)

#### **9. Nachwahl Seminarvorstand (Vertreter\*in Hilfskräfte)**

Entfällt.

#### **10. Antrag Änderung Fakultätsordnung**

Prof. Löhr stellt einen Antrag auf Änderung der Fakultätsordnung § 6 Abs. 2; 5; 6, der zum Ziel hat, die Finanzplanung der Fakultät in einem Prodekanat zu verorten sowie die Dekanatsstruktur weiter zu professionalisieren und zu flexibilisieren. Anhand einer Tischvorlage erläutert er die Dekanatsstrukturen der anderen Fakultäten und die betreffenden Passus im Hochschulgesetz NRW.

Dekanin Richter ergänzt Informationen dazu aus dem Justitiariat: In den Fakultätsordnungen muss nicht zwingend eine klare Anzahl für Prodekan\*innen angegeben werden (betrifft § 6,2). Die vorgeschlagenen Änderungen für § 6,5 und § 6,6 sind bereits durch das Hochschulgesetz geregelt und müssten nicht in Fakultätsordnungen aufgegriffen werden.

Nach einer Aussprache wird geheim abgestimmt über einen alternativen Textvorschlag von Dr. Kohler zur Änderung von § 6,2:

„Dem Dekanat gehören an

- die\*der Dekanin\*Dekan;
- die\*der Prodekan\*in für Studienangelegenheiten (Studiendekan\*in);
- bis zu zwei weitere Prodekane\*Prodekaninnen.

Das Dekanat gibt sich eine Geschäftsordnung, in der insbesondere die Aufgaben- und Kompetenzverteilung zwischen der Dekanin bzw. dem Dekan und den Prodekaninnen\*Prodekanen geregelt wird.“

*Stimmen Sie dem Antrag zu?* Angenommen. (ja: 9 – nein: 0 – Enthaltungen: 1)

Es wird festgehalten, dass der beschlossene Text nachträglich einheitlich gegendert werden muss.

### **11. PR-Konzept der Fakultät und Studierendengewinnung**

Rossa stellt anhand einer Tischvorlage Überlegungen des Mittelbaus zur Werbung von Theologiestudierenden vor. Für die Möglichkeiten der Studierendengewinnung sollte mehr Werbung für Fach und Fakultät in Medien und auf Plattformen gemacht werden, die von potenziellen Studierenden genutzt werden. Zusätzlich sollte auch Werbung an Schulen gemacht werden. Da diese Aufgabe nicht als weitere Zusatzaufgabe durch den Mittelbau übernommen werden könne, wird vorgeschlagen, hierfür eine 50% Dauerstelle einzurichten. Ein Konzept liegt vor mit konkreten Beispielen und Themenschwerpunkten.

Dekanin Richter erläutert, dass Mittel für PR bereits vom Rektorat genehmigt wurden, beim Abruf der Mittel aber eine konzeptionelle Verstetigung das offene Problem ist. Auch in der universitären Vernetzung von PR sowie Wissenschaftskommunikation steckt noch Verbesserungspotenzial, das vom Rektorat inzwischen bearbeitet wird. Die PhilFak scheint eine Stelle für PR zu planen, eventuell könnte sich die ETF perspektivisch mit einer Aufstockung daran beteiligen.

Die Aussprache lässt allgemeine Zustimmung zur Notwendigkeit der Studierendenwerbung erkennen. Diese könnte sowohl auf Ebene der einzelnen Fächer als auch in Zusammenarbeit mit den Landeskirchen, wie z.B. in Schaumburg-Lippe, weiter forciert werden. Fraglich ist, inwieweit dies als Dekanatsaufgabe bzw. an einer einzelnen Stelle angesiedelt werden kann. Daher soll zunächst geprüft werden, welche finanziellen Möglichkeiten der Fakultät für PR-Maßnahmen zur Verfügung stehen, auch unabhängig von der Schaffung neuer Stellen.

Prof. Dietrich beantragt, als FR die Finanzkommission um die Bestimmung eines Budgetrahmens zu bitten, der für ein PR-Konzept der Fakultät zur Verfügung stehen könnte.

Angenommen. (ja: 9 – nein: 1 – Enthaltungen: 1)

### **12. Verschiedenes**

Prof. Braun berichtet: Ein Antrag im Bereich Nachhaltigkeit für die ETF war erfolgreich – Ein E-Lastenrad sowie mehrere Fahrräder „für besondere Aufgaben“ wurden genehmigt.

Prof. Saur wirbt für die Bonn Lectures in Ancient Judaism mit Daniel Hamidovic am 6. Juni 2024.

Die Dekanin dankt für den Anwesenden für ihre Mitarbeit. Die Sitzung endet um 16:55 Uhr.  
Bonn, 29.11.2023

Gez.  
Prof. Dr. Cornelia Richter, Vorsitz

Gez.  
Erik Nau, Protokoll

## Anhang 1: Bericht der Dekanin

1. Die Ernennung zur W3-Professorin von Sabrina Müller (Praktische Theologie) erfolgt am 17.1.2024.
2. Die Ph.D.-Ordnung und die Habil-Ordnung sind unterzeichnet und harren der Veröffentlichung. Zur Ph.D.-Ordnung gab es einen überaus freundlichen Austausch mit Stephan Conermann, dem neuen Dekan der PhilFak; ihm ist der Text im Wortlaut bekannt.
3. ETF und KTF erhalten als Geschenk aus der Verwaltung eine zusätzliche Stelle E11 für Finanzmanagement, pro Fakultät mit 50% Stellenanteil.
4. Neuakquirierte Drittmittel durch Matthias Braun & Team:
  - a) Horizon Europe – Gemini. Das Projekt läuft sechs Jahre und beinhaltet zwei volle Stellen.
  - b) Projekt im Bereich Lehre (noch in Erlangen beantragt): Rechtliche und ethische Aspekte der Spende von Gesundheitsdaten. Hier wird es Trainingsmodule geben, die aus Bonn bespielt werden.
  - c) Kooperation mit EU-Neurotech: 2025 soll eine Summer School in Stockholm zur Ethik von Brain-Computer-Interfaces stattfinden, gemeinsam mit Universitäten in Nimwegen und Stockholm. Auch von unserer Fakultät ist die Bewerbung Studierender zur Teilnahme möglich.
5. Wahl DFG-Fachkollegienwahl: Ergebnis liegt vor, für die Evangelische Theologie wurden gewählt:
  - Simojoki, Henrik, HU Berlin, Praktische Theologie und Religionspädagogik
  - Gemeinhardt, Peter, Göttingen, Patristische Theologie
  - Witte, Markus, HU Berlin, Exegese und Literaturgeschichte des Alten Testaments
  - Richter, Cornelia, Bonn, Systematische Theologie
6. Bericht HRK-Audit und Internationales:

Das HRK-Audit war erfolgreich! Prof Braun berichtete: Die Prorektorin hat betont, dass die ETF in dem Prozess eine bedeutende Rolle gespielt hat, sowohl durch ihre konstruktiven Beiträge als auch ihre Vorbildrolle was den Transformationsprozess einer Fakultät betrifft. Insbesondere in den Bereichen A (Drittmittel und internationale Forschungsvorhaben) und C (Framework for Internationalisation) hat die ETF einen exzellenten Beitrag zur Gesamtstrategie beigetragen. Insbesondere mit Blick auf die Internationalisierungsstrategie 2030, die Aushandlungen der Hochschulvereinbarungen sowie der Exzellenzstrategie stehen zugleich große Baustellen auf dem Plan. Hier wurden vier zentrale Bereiche benannt, an denen die Fakultäten besonders herausgefordert sind:

  - a) Marketing und Recruitmentstrategie für bildungsferne wie internationale Studierende.
  - b) Ausrichtung der internationalen Kontakte der Fakultäten an den Strategic Partnerships der Universität (insbesondere Ghana, Melbourne und St. Andrews). Weitere Partner können von der ETF hinzugenommen werden, aber es wäre schlecht, wenn die ETF die universitären Partner nicht abbilden würde (sowohl mit Blick auf Lehre als auch mit Blick auf Forschung).
  - c) Substantielle Erhöhung der Anteile des Studienangebots der Fakultäten in Englischer Sprache
  - d) Ausbau der Forschungsleistungen mit Blick auf die für die Metriken relevanten Parameter.
7. Retreat Rektorat und Dekane:
  - a) Exzellenzstrategie 2024-26: Reflexion über Output: Welche Maßnahmen in der Verwendung der Exzellenzgelder haben etwas gebracht? Besonderes Augenmerk auf Schlegel, Argelander, TRAs. Der Ausbau von strukturellen Hilfestellungen und Hilfestellungen der Verwaltung wird in den Blick genommen. Der Anteil von Professorinnen soll weiter erhöht werden (universitärer Anteil bei rund 28%, die ETF ist diesbezüglich immer noch Schlusslicht), auch die

Internationalisierung soll weiter gestärkt werden. Ziel ist es, dass alle Maßnahmen in die Fakultäten hineinwirken.

- b) Der wichtigste zukünftige Schwerpunkt der Exzellenzstrategie liegt im Bereich Lehre.
- c) Als neue Version des Intranets geht das Serviceportal am 11.12.23 in die Testphase. Es dient der Vereinfachung und Strukturierung von Verwaltungsaufgaben. Auch Mitglieder der ETF waren im Pilotteam beteiligt.

Bonn, 29.11.2023

Cornelia Richter

## **Anhang 2: Bericht des Studiendekans**

1. Die PhD-Ordnung und die Habilitationsordnung sind vom Ministerium zurückgekommen und werden in Kürze amtlich bekanntgemacht. Im Dezember können wir den Habilitationsausschuss wählen.
2. Die Ordnung für Sprachprüfungen Griechisch/Latein ist gerade für eine letzte Durchsicht in der Verwaltung und wird hoffentlich im Dezember dem FR vorliegen für die finale Beschlussfassung.
3. Es laufen gerade Gespräche mit Prof. von Stosch über Kooperationen im Bereich der internationalen Masterstudiengänge.
4. Jenny Rath wird uns als Studiengangsmanagerin Ende März verlassen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, eine Wiederbesetzung vorzubereiten.
5. Im Vorfeld der Lehrplanung für 2024/25 sollen die Zeitschienen für Lehre nochmal angepasst werden. Dazu gibt es in der nächsten Woche eine Abfrage an die Fächer; die Ergebnisse sollen in einen neuen Vorschlag münden, der im Dezember-FR vorgelegt werden wird.

Bonn, 29.11.2023

Eike Kohler